



Wendig und schnell mit Lastenpedelecs durch die Stadt

Rapid Kurierdienste KG, München

Unser Fazit: Der überwiegende Teil unserer Kuriere kann sich die Arbeit ohne Lastenräder gar nicht mehr vorstellen. Auch die Disposition ist positiver Meinung, weil eine diversifiziertere Disposition ermöglicht wird. Und selbst die Autokuriere finden die Arbeitsteilung mit den Lastenrädern gut, da sie die Innenstadtgebiete mit Stau und Parkplatzmangel nicht mehr zwangsweise anfahren müssen.

Wir vermitteln seit 1991 Transportaufträge an ca. 40 - 50 selbständige Kurierfahrer und beschäftigen an unserem Standort in München sechs Mitarbeiter. Unser Anspruch ist eine moderne, zukunftsweisende Innenstadtlogistik. Das bedeutet, das Transportgut nicht nur schnell und sicher, sondern auch möglichst umweltverträglich an seinen Bestimmungsort zu bringen. Hierzu stehen uns neben motorisierten Fahrzeugen auch Fahrräder und seit einiger Zeit ebenso elektrounterstützte Lastenräder zur Verfügung. Mittlerweile haben wir 7 E-Lastenräder im Einsatz: ein Dreirad mit 250 kg Zuladung und 6 „Bullits“ mit 60 kg Zuladung.

Da bei uns die Schnelligkeit der Auftragsabwicklung im Mittelpunkt steht, werden die Lastenräder dort eingesetzt, wo sie dieses Ziel am besten unterstützen können. Das ist insbesondere die Abwicklung von Lastenaufträgen in der Innenstadt, aber auch der extrem flexible Einsatz im übrigen Stadtgebiet, in der sich das Rad zum Zeitpunkt der Auftragserteilung gerade befindet.

Hemmnisse im Entwicklungspotential für E-Lastenräder sehen wir in den bisher unzureichenden Strukturen für Wartungs- und Reparaturmöglichkeiten. Hier wäre eine Möglichkeit für Fahrradwerkstätten sich zu spezialisieren. Außerdem sollte die Politik Anreize bei der finanziellen Förderung von umweltfreundlichen Lastenrädern bieten.